



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Rainforest Art Contest
Kreativ und aktiv für die Regenwälder der Welt -
Ausstellung mit Kunstwerken junger Menschen,
ab 10. Juli in der Bärensteiner Galerie Geißlerhaus

Regenwaldtage in Altenberg

Elf Millionen Hektar - das ist sind rund 15 Millionen Fußballfelder, oder geringfügig mehr als die Fläche Ostdeutschlands, oder 21 x Erzgebirge. Elf Millionen Hektar, das ist aber auch die baumbestandene Fläche, die nach den Luftbildanalysen des World Resources Institutes und der University of Maryland im Jahr 2021 in den tropischen Zonen der Erde verloren gegangen sind. Besonders schlimm: mehr als ein Drittel davon ging zulasten von Primär-Regenwäldern.

<https://research.wri.org/gfr/latest-analysis-deforestation-trends>
 Weit weg? Was geht uns das an? Mit Sicherheit mehr, als uns im Alltag bewusst ist.

Laut einer Studie des WWF steht die Europäische Union an zweiter Stelle der globalen Regenwaldzerstörungsverursacher, hinter China, aber noch vor Indien und den USA. Vor allem landwirtschaftliche Importe in die EU beruhten im Zeitraum 2002 bis 2017 auf der Vernichtung von 3,5 Millionen Hektar Regenwald. Die meiste

Entwaldung steckt in Soja (89.047 ha pro Jahr), Palmöl (69.198 ha), Fleisch (27.692 ha), Holzprodukten (22.470 ha) und Kakao (17.586 ha). Hauptimportländer waren Brasilien (Soja, Fleisch, Holzprodukte) und Indonesien (Palmöl).

https://wwfeu.awsassets.panda.org/downloads/stepping_up_the_continuing_impact_of_eu_consumption_on_nature_worldwide_fullreport_low_res.pdf

Gleichzeitig ist der Wohlstand auf diese Welt so ungerecht verteilt, dass zu dieser auf Reichtum basierten Regenwaldzerstörung auch von Armut getriebene Abholzungen in den Regenwaldländern hinzukommen. Wenn die Preise für Grundnahrungsmittel die finanziellen Einkommensmöglichkeiten übersteigen, werden auch in unwegsamsten Winkeln die Waldhänge in Maniok- oder Bergreisfelder umgewandelt. Beispielsweise in Madagaskar.

Madagaskar-AG-Camp beim Heulager (9.-12. Juli)

Seit reichlich zehn Jahren engagieren sich Schülerinnen und Schüler am Altenberger Gymnasium in einer "Madagaskar-AG". Sie unterstützen eine Gruppe Gleichaltriger im ostmadagassischen Dorf Anjahambe bei deren Anstrengungen, wieder Wald in die Umgebung ihres noch vor wenigen Jahrzehnten im Regenwald gelegenen Heimatortes zurückzubringen. Spendenaktionen, Zeichenwettbewerbe, Informationsveranstaltungen, aber auch gemeinsame Pflanzeinsätze bei Besuchen einzelner AG-Mitglieder in Madagaskar - die Initiativen der Mad-AGler sind vielfältig und kreativ. Gleichzeitig engagieren sich die jungen Leute aber auch für die Biologische Vielfalt vor Ort. Alljährlich stehen Pflanzaktionen am Kahleberg auf dem Programm, Artenschutzmaßnahmen für Feuerlilien oder die Mithilfe beim Heulager der Grünen Liga Osterzgebirge.

So auch in diesem Jahr. Vom 9. bis 12. Juli werden wieder rund fünfzehn Teilnehmer des "Madagaskar-AG-Camps beim Heulager" im Bärensteiner Bielatal ihre Zelte aufschlagen. Zu den praktischen Wiesenarbeiten gehört die Entwicklung eines ehemaligen Zierrasens an der Raupennestklinik zu einer artenreichen Wiese. Im Gegenzug unterstützt die Klinikleitung die Regenwaldprojekte der Madagaskar-AG mit Spenden.

Außerdem erwartet die Schüler erneut ein Ausflug in den Botanischen Garten Teplice (in dem besonders viele madagassische Arten kultiviert werden). Und am Sonntag, den 10. Juli eröffnen sie die Regenwaldausstellung in der Bärensteiner Galerie Geißlerhaus.

Rainforest Art Contest - Ausstellungseröffnung am 10. Juli

Am Anfang der deutsch-madagassischen Schülerpartnerschaft stand einst ein Zeichenwettbewerb "Unser Wald und seine Tiere". Im Rahmen einer aktuellen Kooperation mit der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt (LANU) kam die Idee auf, daran mit einem offenen Kunstwettbewerb für junge Leute des Altenberger Gymnasiums und von anderswo anzuknüpfen. Die Resonanz auf den Aufruf überstieg die kühnsten Hoffnungen! Über 40 Schülerinnen und Schüler haben sich mit teilweise wirklich spektakulären Bildern daran beteiligt. Die Madagaskar-AG hat daraus nun eine Ausstellung vorbereitet.

Am Sonntag, den 10. Juli, wird die Regenwald-Kunstaustellung um 16.00 Uhr in der Bärensteiner Galerie Geißlerhaus eröffnet.

Auf die Preisträger warten direkt aus Madagaskar herbeigeschaffte Preise.

Die Bilder werden während der regulären Galerie-Öffnungszeiten und bei den vielen Veranstaltungen im Geißlerhaus zu sehen sein.

Am 1. Oktober sollen dann die Kunstwerke bei einer großen

öffentlichen Versteigerung in Spendengelder für die Regenwald-Wiederaufforstungsprojekte in Ost-Madagaskar umgetauscht werden.

Schülerregenwaldkonferenz am 13. Juli

Der facettenreiche Themenkomplex Regenwald beschäftigt in diesem Schuljahr nicht nur die kreativ Begabten und die Mad-AGler, sondern alle Schülerinnen und Schüler des Altenberger Gymnasiums. Jede Klasse war/ist aufgerufen, sich mit einem Regenwaldland ihrer Wahl auseinanderzusetzen - den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen dort ebenso wie den Informationen über den Zustand von Wald und Natur. Am Mittwoch, den 13. Juli, findet dann ein großer Regenwaldtag in der Schule statt. Jeweils in ihren Klassenzimmern werden die jungen Leute am Vormittag ihre Erkenntnisse über Kongo, Kenia, Elfenbeinküste, Brasilien, Kolumbien, Ecuador, Guyana, Guatemala, Mexiko, Indien, Bangladesch, Australien und Hawaii vor den Mitschülern und Lehrern präsentieren.

Gegen 12.00 Uhr beginnt dann die eigentliche Regenwaldkonferenz in der Turnhalle. Jede Klasse (jedes Land) soll mit zwei besonders engagierten Schülerinnen und Schülern vertreten sein. Sie werden über geeignete Maßnahmen diskutieren, die zur Erhaltung der Regenwälder erforderlich sind - und zwar zunächst aus der Perspektive "ihres" Regenwaldlandes. Zur Konferenzhalbezeit ist dann ein Perspektivwechsel geplant. Dann sind die jungen Leute wieder Vertreter ihrer Klassen (anstatt der ausgewählten Länder). Und sie sollen Vorschläge entwickeln, was sie selbst und die Schule als Ganzes für den Erhalt der artenreichsten Lebensräume der Erde beitragen können. Bei der Konferenz sind interessierte Gäste ausdrücklich eingeladen. Wir dürfen auf die Ergebnisse und Erkenntnisse gespannt sein!

Es ist zu hoffen, dass die bestehende Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Altenberg und dem Lycée Anjahambe im ostmadagassischen Regenwaldgebiet damit einen neuen Schub bekommt. Und die Wiederaufforstungsbemühungen der madagassischen Schüler zusätzliche Unterstützung.

Elf Hektar - das sind rund 15 Fußballfelder, oder reichlich die Hälfte des Galgenteiches, oder rund 40 mal die Fläche des Altenberger Edeka-Parkplatzes. Elf Hektar - das ist aber auch ungefähr die Fläche des Analasoa-Waldes, der von den madagassischen Schülern (mit Unterstützung durch ortsansässige Waldarbeiter) in Anjahambe gepflanzt wurde.

Mit 0,0001 Prozent mag das im Vergleich zur globalen Tropenwaldvernichtung verschwindend gering sein. Aber für die Menschen in Anjahambe und die einzigartige Biologische Vielfalt der Region um die Partnerschule machen diese elf Hektar einen wichtigen Unterschied.

Jens Weber

Eine Reise in das Reich des Bodens – Sommerferien-Camp vom 18.-22. Juli 2022 für Junge Naturwächter & Kinder ab 10 Jahren, die schon immer mal dem Boden auf den Grund gehen wollten

Um alles über unser wertvollstes Gut unter unseren Füßen zu erfahren, werden wir ziemlich coole Bodenexperimente durchführen, den Boden im Stoffkreislauf betrachten und Ausflüge ins Reich des Waldbodens & der Landwirtschaft unternehmen. Beim Abendprogramm, wie gemütlichem Zusammensitzen an der Feuerschale mit Stockbrot, lassen wir die Erlebnisse des Tages gemütlich ausklingen.

Ihr schlaft in euren eigenen Zelten auf der Wiese oder auf der Tenne (Scheunenboden) und werdet von den erfahrenen Camp-Betreuerinnen Juliane Märtens und Katja Schreiber begleitet.

Teilnehmerbeitrag pro Person: 95,00 EUR inkl. Vollverpflegung, Material, Unterkunft, Programmkosten, Betreuung

Treffpunkt: Lindenhof, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde / OT Ulberndorf

Anmeldungen bis zum 06. Juli 2022 sind ab sofort möglich: Kati Ehlert, Projektkoordinatorin Junge Naturwächter (JuNa) Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Telefon (Naturschutzstation): 035056 - 233950

Bald ist es soweit – das Heulager 2022!



Alljährlich findet im Bärensteiner Bielatal das zweiwöchige Heulager statt – das Naturschutzcamp der Grünen Liga Osterzgebirge zur Bergwiesenpflege mit vielen freiwilligen Helfern aus Nah und Fern über zwei Wochen.

Dieses Jahr mal anders als sonst mit einer Woche Unterbrechung, da in dieser Zeit andere Aktionen „zwischen geschoben“ werden.

Freitag, 1.7. bis Freitag, 8.7.: erste Heulager-Woche. Noch außerhalb der Sommerferien und daher vermutlich ruhiger und mit weniger Leuten. Wer nicht an die Ferien gebunden ist und nicht allzusehr auf Trubel steht, dem sei diese Woche ans Herz gelegt.

Freitag, 15.7. bis Sonntag, 24.7.: zweite Heulager-Woche in den Sommerferien. Vermutlich und hoffentlich wieder gut besucht :-)
Wenngleich wir uns dieses Jahr nicht hinter den Corona-

Beschränkungen verstecken können: Wir haben uns trotzdem entschlossen, die 50 Leute-Höchstgrenze beizubehalten. Es sprengt einfach den logistischen Rahmen, in der Küche, beim Essen, aber ebenso bei der Arbeitsorganisation und -durchführung. So schade das ist, aber mehr geht leider nicht. Das Lager soll ja auch allen noch Spaß machen.

Daher also auch in diesem Jahr Teilnahme NUR mit Anmeldung, idealerweise per Mail an mich: frank.lochschildt[.]posteo.de
Gunda wird die erste Woche noch nicht dabei sein, Anika wird sich in dieser Zeit die Kochmütze aufsetzen. Es wäre schön, wenn sich jemand findet, der/die sie in dieser Woche regelmäßig unterstützen kann.

Ansonsten alles wie gehabt – Zelten auf der Zeltplatzwiese, vorzügliche Versorgung, jede Menge Heu- und Nasswiesen für die körperliche Auslastung, nette Leute und das schönste Tal des Osterzgebirges als Basis. Wir freuen uns drauf!

Wer ganz kurz vor Beginn der diesejährigen Bergwiesenblüte noch einen Vorgeschmack darauf mag, sollte der neuen Bergwiesen-Ausstellung auf Schloss Lauenstein einen Besuch abstatten!
Ansonsten ergibt sich sicher auch während des Heulagers eine Gelegenheit.

Für Neulinge noch ein paar Eindrücke vergangener Jahre und eine Anreisebeschreibung:

<https://osterzgebirge.org/de/natur-pflegen/naturschutzsaeetze/gruene-liga-aktionen/heulager-im-bielatal-baerenstein/>

Bis bald im Bielatal! Frank Lochschildt

Deutsch-tschechisch-slowakische Exkursionswoche im Ost-Erzgebirge und Böhmischem Mittelgebirge (10.-17. September)

Es war eine Woche voller fulminanter Naturerlebnisse, die unsere slowakischen und tschechischen Freunde im Mai organisiert hatten, mit zahlreichen anregenden Gesprächen und einer Menge neuer Ideen! Vom 21. bis 28. 5. lief die erste Hälfte des Kooperationsprojekts, das die Grüne Liga Osterzgebirge und ihre Partner/Freunde in diesem Jahr über eine europäische Stiftung namens European Cultural Foundation finanziert bekommen. Einige Foto-Eindrücke davon gibt es hier: osterzgebirge.org/fruehlingsexkursion-maehren-slowakei-2022



Im September nun sind wir dran, die zweite Exkursion zu organisieren, gemeinsam mit dem Umweltzentrum SEVER in Litoměřice. Inzwischen steht der grobe Exkursionsplan für die jeweils halbe Woche im Ost-Erzgebirge und im Böhmischem Mittelgebirge. Für den Feinschliff des Programms, vor allem aber für dessen konkrete Vorbereitung und Umsetzung ist tatkräftige Unterstützung sehr willkommen!

Die Exkursionen laufen

unter der großen Projekt-Überschrift **Mittel-Osteuropäische Kulturlandschaften im Klimawandel - Biodiversität erhalten.**

Es geht also in erster Linie um die großen Herausforderungen, vor die die zunehmenden Klimaextreme auch "den Naturschutz"

stellen. Werden unsere üblichen, bisher kaum hinterfragten Strategien und Maßnahmen auch in Zukunft tauglich sein, um unsere Ökosysteme mitsamt ihrer Artenfülle zu bewahren? Darüber macht sich inzwischen vermutlich jeder Naturschützer seine Gedanken. Der Austausch über den eigenen, meist begrenzten Biotophorizont hinaus kann helfen, Ideen für neue Herangehensweisen zu entwickeln. Vielleicht entstehen dabei auch neue grenzübergreifende Projekte!

Das Exkursionsangebot richtet sich vor allem an diejenigen, die Interesse an solchen künftigen Kooperationen mit tschechischen und/oder slowakischen Partnern haben. Die Höchstteilnehmerzahl sind 45 Personen, jeweils 15 aus der Slowakei, Tschechien und Deutschland.

Anmeldungen bitte bis 31. August an: jens@osterzgebirge.org.
Gemäß der ursprünglichen Projektbeantragung sollte die Exkursion eigentlich komplett über die Fördergelder der Stiftung finanziert werden. Die Kostensteigerungen, die letztes Jahr in diesem Ausmaß noch nicht absehbar waren, werden nun aber wahrscheinlich dazu führen, dass die Teilnehmer einen Teil der Verpflegung selbst zahlen müssen. Bei den Unterkünften gibt es an den ersten beiden Übernachtungsorten (Biotoppflegebasis Bielatal, Grüne Schule Zethau) jeweils für die Teilnehmer kostenlose Möglichkeiten (eigenes Zelt, Matratzenlager), sowie für etwas Luxusbedürftigere richtige Zimmer (gegen geringfügige finanzielle Eigenbeteiligung). Zusätzliche Spenden zur Absicherung der Exkursion sind bei der Grünen Liga Osterzgebirge natürlich auch willkommen!
Während der Exkursion besteht die Möglichkeit, auch ganz praktisch bei Naturschutzprojekten mitzuhelfen. Es stehen ein Nachmittageinsatz im neuen Waldprojekt der Grünen Liga Osterzgebirge und am letzten Tag die Unterstützung beim alljährlichen Lipská-hora-Wochenende auf dem Programm. Nichts ist so erfüllend wie das gemeinsame Arbeiten in der Natur, für die Natur!
Das detaillierte Exkursionsprogramm gibt es unter osterzgebirge.org/deutsch-tschechisch-slowakische-exkursionswoche-im-ost-erzgebirge-und-boehmischem-mittelgebirge

Kultur- und Naturlandschaften im Klimawandel

Eine Exkursion durch die schönsten Naturräume Mährens und der Slowakei

Dank unergründlich gut gefüllter europäischer Fördertöpfe und fleißiger, intensiver Antragsarbeit erhielt die Grüne Liga Osterzgebirge eine beträchtliche finanzielle Projektförderung. Ein großer Dank an alle, die sich nächtelang zeitraubender, mühevoller Antragsstellung widmeten und ihre Freizeit opferten.

Der Plan einer slowakisch – tschechisch – sächsischen Exkursion ist Wirklichkeit geworden. Gemeinsam mit Annegret, Pablo und Borges sitze ich im Reisezug nach Brno, wo die Exkursion beginnt. Am Busbahnhof treffen wir uns. Babylonisches Sprachgewirr. Jens und Britta, Jana und Čestmir, Wolfram, Martin, ja 13 Leute aus der Slowakei, 14 aus Tschechien und 15 aus Sachsen verladen ihr Gepäck im slowakischen Reisebus. Die Fahrt kann beginnen und schon am Nachmittag des Sonnabends (21. Mai) erreichen wir die mährische Seite der Weißen Karpaten. Eine weite, offene, hügelige Graslandschaft mit Obstbaumgruppen empfängt uns. Naturnahe, lichte Laubwälder mit Winter-Linde, Hainbuche, Esche, Flaum- und Traubeneiche, Streuobstwiesen, bestehend aus einer Vielzahl uralter, längst vom modernen Obstbau vergessener Sorten und weite bergblumenbunte Wiesen prägen das Landschaftsbild. Ein Höhepunkt ist der Adamcer Speierling (*Sorbus domestica*) mit einem Stammumfang von 4,60 m.

Die ersten Exkursionstage in den Weißen Karpaten vergehen wie im Fluge. Obstplantagen, die sich dem Erhalt uralter Sorten widmen, besuchen wir genauso wie weite Wildblumenwiesen, wo Ragwurz-, Waldvöglein- und Knabenkrautarten genauso zu Hause sind wie Gelber Lein, Gras-Schwertlilie und all die ungezählten Arten bunter Blütenvielfalt. Bevor wir am Dienstag (24. Mai) in die Slowakei weiterreisen, besuchen wir ein Gut, das sich der Saatgutgewinnung artenreicher Bergmagerwiesen verschrieben hat. Dominierende Grasart ist die in voller Blüte stehende Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*).

In den slowakischen Weißen Karpaten besuchen wir die Obstbaumschule „Moravske Lieskove“, die Genpool-Obstwiese „Stara Tura“, eine Mosterei, wo wir leckere Obstsäfte verkosten, sowie eine traditionelle Obsttrocknungsanlage, wo wir uns durch Dörrobst futtern dürfen.

Weiter geht die Fahrt ins Biosphärenreservat Pol'ana, dem höchsten erloschenen, jungtertiären Vulkan der gesamten Karpaten. Eine Ergussdecke von Andesit prägt die Geologie. So wandern wir durch schattigen Rotbuchen-Weißtannen-Fichtenbergmischwald mit einem beachtlichen Bergahornanteil an bizarren Felsformationen entlang, erreichen einen Aussichtspunkt. Weit schweift der Blick über die Waldlandschaft. Ein wildromantisches Picknick mit Lagerfeuer wird zum krönenden Abschluss des Waldbeganges. Mondviohlen blühen, ein Wasserfall donnert tosend zu Tal. Wälder wechseln mit Offenland, uralte extensive Kulturlandschaft, wo die Wanderschäferei zu Hause ist. Ebenso sind Bär, Wolf und Luchs

hier heimisch. Eindringlich werden wir vor der Begegnung mit diesen gewarnt. Die Schäfer verfügen über Rudel der weltweit schärfsten Hütehunde, die autark die Herde bewachen und jedes noch so wilde Tier im Nu zur Strecke bringen. Als Wanderer soll man sich weit, weit abseits dieser Schafherden bewegen.

Am Abend spielt die slowakische Folkloregruppe „Ludova hudba“ auf, dass die Herberge unter den wilden, feurigen Rhythmen erbebt. Am Himmelfahrtstag (26. Mai) fahren wir zur Leistungsschau der slowakischen Jäger. Infostände, Essen aus der Gulaschkanone und eine ganze, weite Wiese voller Jagdtrophäen der Jägerschaft. Abwurfstangen reihenweise, dann die Trophäen soweit das Auge reicht: Zehnder, Zwölfender, Zwanzigender ... August der Starke wäre neidisch geworden, Hirschknöchel bis zum Horizont.

Im frühen Nachmittag unternehmen wir die ersehnte Bergwanderung zum 1458 m hohen Pol'anagipfel. Dichter, totholzreicher Bergwald nimmt uns auf. Eine zerfetzte, hölzerne Brunneneinfassung wird dem Wüten eines Bären zugeschrieben. Mit lauten Gesprächen folgen wir dem Bergführer auf schmalen Steig. Umgestürzte, überwucherte Bäume, Beerengerank, Felsblöcke liegen verstreut. Ein ideales Bärengelände, die Heidelbeeren blühen. Auf einem Baumstubben liegen leere

Patronenhülsen. Aussicht am Gipfel, leider Fehlanzeige. Wir stecken im Dämmerlicht mitteleuropäischen Urwaldes. Wir wandern noch eine gute Viertelstunde weiter und nun öffnet sich ein Blick auf das weite Panorama. Wald, Wald, bis zum weiten Horizont Wald. Eines der größten geschlossenen Waldgebiete Europas prangt vor uns im schönsten Sonnenschein. Wolken gelben Blütenstaubes der Fichten ziehen drüber hin. Von Ferne grüßen die Berge der Niederen und Hohen Tatra.

Am Folgetag besuchen wir den Nationalpark Mala Fatra. Zunächst

steigen wir einem Bachlauf folgend zum Šutovský vodopád auf, mit 38 m Höhe der höchste Wasserfall der Slowakei. Auer- und Haselhuhn sind hier genauso wie Dreizehen- und Weißrückenspecht heimisch. Am Nachmittag durchsteigen wir die enge, wilde Felsenklamm „Dolne Diery“ und erreichen den Sattel „sedlo Vrchpodziar“. Da steht er auf der kleinen Lichtung. Ein Braunbär, groß und gewaltig. Vorsichtig, ganz vorsichtig den Fotoapparat betätigen ... doch der Bär ist aus Holz.

Auch dieser Nationalpark kämpft mit den Problemen aller europäischen Nationalparke. Er wird von den Touristen regelrecht überflutet. (*Ergänzung: gruselige Kahlschläge in den Privatforsten im Nationalpark! - Jens*)

Schnell verfliegt die Zeit, die Exkursion geht dem Ende zu. Letzte Station ist eine wunderschöne Auenwanderung durch die Hartholzauen der noch jungen Oder bei Poodří unweit von Ostrava. Ein großer Dank allen Organisatoren und Beteiligten. Ich freue mich schon, wenn wir uns zur Herbstexkursion im September alle wiedersehen. *Dr. Volker Beer (redaktionell leicht gekürzt)*



Riesen im Park

Am 10. Juli 2022 treffen sich 9.30 Uhr die Kinder des GTA – Projektes „Riesen im Park“ der Grundschule Dippoldiswalde im Schlosspark Reichstädt. Alle, die dabei sein wollen, wenn die ersten drei Baumschilder aufgestellt werden, sind herzlich willkommen.

Drei Bäume im Park bekommen neue Info – Tafeln. Zur Feier des Tages wird mit Holzäppeltee angestoßen. Die Kinder haben

ein kleines Programm rund um die Bäume vorbereitet. Es gibt Entdeckungen im Park und kleine Basteleien.

Informationen bei Anja Graul 03504 – 6292778, info@anjagraul-erzgebirge.de

27. Schellerhauer Naturschutzpraktikum 29. Juli - 5. August

Nun ist die Teilnehmerliste doch noch voll geworden. Nachdem das "Schellerhau Nature Conservation Training" in den letzten Coronajahren mangels ähnlicher Angebote von in- und ausländischen Studenten regelrecht überrannt worden war, lief die Bewerbungsphase diesmal zuerst ziemlich zäh an. Doch schließlich haben sich doch wieder 22 junge Leute angemeldet, von neun verschiedenen Universitäten und Hochschulen sowie zwölf verschiedenen Studienrichtungen. Sie kommen Pakistan, Bangladesh, den Philippinen, Mexico, Nicaragua und Ecuador, aus Tschechien, der Slowakei und natürlich auch aus Deutschland. Diese vielen unterschiedlichen Erfahrungshorizonte der



Jugendlichen versprechen wieder sehr interessante Diskussionen, mit vielen neuen Denkanregungen auch für die Naturschutzpraxis hier hinter den sieben Bergen des Ost-Erzgebirges. Dies kann ebenso wertvoll sein wie die Vermittlung von bewährtem Praxiswissen und Naturschutzfertigkeiten an die Studentinnen und Studenten.

Naturschutzpraktiker aus der Region sind wieder herzlich eingeladen, sich beim Schellerhau-Praktikum mit einzubringen.

Eure Mitarbeit bei den Einsatztagen oder die Teilnahme an den Exkursionen ist stets willkommen! Englische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Und so sieht das Programm aus:

Freitag, 29.7.: abends Anreise; Kennenlernen

Sonnabend, 30.7.: Wanderexkursion Umgebung Schellerhau, Altenberg, Geisingberg; abends Einführungsvortrag (Jens Weber)

Sonntag, 31.7.: Wanderexkursion Kahleberggebiet, Georgenfelder Hochmoor; abends Vorträge der Studenten über Umweltthemen ihrer Heimatregionen

Montag, 1.8.: praktische Wiesenpflege im NSG Schellerhauer Weißeritzwiesen; abends Vorträge der Studenten über Umweltthemen ihrer Heimatregionen

Dienstag, 2.8.: Botanischer Garten Schellerhau – Führung (Annette Zimmermann) und praktische Arbeiten; Wiesenpflege auf dem FND Himmelsleiter Bärenfels (mit Förderverein f.d. Natur d. Osterzgebirges); abends Vorträge der Studenten über Umweltthemen ihrer Heimatregionen

Mittwoch, 3.8.: praktische Gehölzpflege (Andreas Frieseke) + Bioindikation von Epiphyten (Sebastian Dittrich) im Botanischen Garten; nachmittags Diskussion über grenzüberschreitende Naturschutzperspektiven (Jitka Pollakis, Koordinatorin der Naturschutzstation Osterzgebirge) + workshop über Wirkungsmöglichkeiten eines Naturschutzvereins

Donnerstag, 4.8.: praktischer Naturschutz im Wald, Birkhuhn-Habitatgestaltung am Kahleberg (Denny Werner); abends Reflexionsrunde am Lagerfeuer

Freitag, 5.8.: Abschlussexkursion NSG Hofehübel (Kristina Funke) – Pöbeltal - Schmiedeberg

Jens Weber

30 Jahre Grüne Schule Grenzenlos in Zethau

Im langgestreckten Osterzgebirgsdorf Zethau feiert dieser Tage eine der profiliertesten Umweltbildungseinrichtungen Sachsens ihren 30. Geburtstag. Unzählige Kinder aus der Region, aber auch Jugendliche aus anderen Teilen Europas haben hier Erfahrung machen können mit der Natur zwischen Freiberg und Erzgebirgskamm (und darüber hinaus). In Zethau und Umgebung kommt der Grünen Schule eine zentrale Bedeutung zu, nicht nur hinsichtlich Umweltbildung, sondern auch kulturell. Anders als so manche staatliche geförderte Einrichtung beruht der – oft preisgekrönte – Erfolg in erheblichem Maße auf einem enormen privaten Engagement. Christoph Weidensdorfer hat die Grüne Schule gegründet und seither durch so manche Höhen und Tiefen geführt. Nicht selten haben seine deutlichen Worte zu Verstimmungen mit der politischen und bürokratischen Obrigkeit geführt. Auch Coronarestriktionen und "Lockdowns" treffen Umweltbildungsakteure wie die Grüne Schule besonders hart. Um so mehr nötigen die Aktivitäten auch nach 30 Jahren großen Respekt ab!



Herzlichen Glückwunsch – und: Dankeschön!

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Nimm den Wandel in die Hand!

Gemeinsam wollen wir zielgeleitete Ideen für einen bleibenden Klimaschutz entwickeln. Dieses Seminar soll zum selbstwirksamen Handeln befähigen und euch bestärken aktiv zu werden.

Die Klimakrise ist spürbar und wird sich weiter verschärfen. Doch das konkrete Ausmaß hängt stark von den aktuellen Klimaschutzerfolgen ab. Je mehr Klimaschutz jetzt passiert, desto geringer sind die Einschränkungen zukünftiger Generationen.

Wir wollen positive Ansätze des Engagements vorstellen und diskutieren, mit denen wirksame Klimaschutzmaßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen eingeführt werden können. Ziel ist es, gemeinsam umsetzbare Maßnahmen zu finden, die Nachhaltigkeit zum Standard machen, die Strukturen bleibend verändern und die nachhaltige Verhalten für alle leichter, preiswerter und unkomplizierter machen - an den Orten, wo ihr euch täglich bewegt - Arbeitsort, Sportverein, Wohnumfeld oder die Kommune. Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung wird gesorgt und es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung.

Wann? 01.07.22 (Freitag), 17:30 Uhr bis 02.07.22 (Sonnabend), 18:00 Uhr

Arbeit und Leben
SACHSEN

Johannishöhe
WORKSHOP

Wo? Umweltbildungshaus Johannishöhe e.V., Dresdner Straße 13a, Tharandt

Anmeldung unter zeitler@arbeitundleben.eu



Bild: Gemeinwacht/Benjamin Bertram

TERMINE TERMINE TERMINE

01. - 08.07. + 15.-24.7.	Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: Heulager 2022-1 - Heulager im Bielatal (Bärenstein) . Infos und Anmeldung: frank.lochschildt@posteo.de; osterzgebirge.org/ bald-ist-es-soweit-das-heulager-2022
01. - 02.07.	Johö: Nimm den Wandel in die Hand! (Anna Ziermann/Germanwatch, Milana Müller; Fr. 17:30 - Sa. 18:00; Buchung erf.
02. - 03.07.	NABU Fbg: Arbeitseinsatz Haldenpflege (Pflegeeinsatz). Sa 9:00 - So 16:00 Uhr. andreas.puewert@nabu-freiberg.de
2.7., Sa	Grüne Liga: Praxistag Wiesenpflege (Begleitprogramm zur Bergwiesenausstellung, s.u.); 9:00 Biotoppflegebasis Bielatal
02.07. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
02.07. Sa	LANU & LSH: Sensenkurs . 10 - 14.00 Uhr. Referent Jörg Lehnert. Treff: Parkplatz Ortsausgang Oelsen (Richtung Oelsner Höhe), 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel. Anmeldung erforderlich
02.07. Sa	Naturschutzstation: Kirschfest in Vorderzinnwald . 14 - 17:00 Uhr. Vorderzinnwald (an der Stelle der früheren Kapelle) / Přední Cínvald Infos: jankvapil@post.cz, +420 732921250 (CZ), +49 (0)157 526 11 600 (DE)
02.07. Sa	LSH: Exkursion um Geising : Kohlhaucke u. Pfarrwiese (Wolfgang Böhnert, Mike Hölzel); Geising, Hüttenteich, P.
02.07. Sa	LSH: Exkursion: Feuerlilie in Habersfeld (Christian Preiß); 9.30 Uhr P Ortsausgang Fürstenwalde Richtung Fürstenu
02.07. Sa	LSH Regionalgruppe Goldene Höhe: Heimatkundliche Wanderung von Kauscha zum Gamighügel (Hans-Jürgen Hardtke, Jürgen Dittrich; 09:30 Uhr an der Straßenkreuzung in Kauscha. Info E-Mail: c.zimmerer-rgh@web.de
03.07. So	Botanischer Garten Schellerhau: 26. Gartenfest und Osterzgebirgischer Naturmarkt . Eröffnung: 10.00 Uhr
3.7. So	Grüne Liga: Naturkundliche Führung NSG Schellerhauer Weißeritzwiesen (Jens Weber), 10:00 Uhr Botanischer Garten
07.07. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Info: www.umweltzentrum-freital.de
09.07. Sa	Naturschutzstation Osterzgebirge: Tag der Jungen Naturwächter . Info: Kati Ehlert 0162 - 6336480
09. - 17.07.	Grüne Liga: HeuHoj-Camp 2022 . Info: www.facebook.com/HeuHoj; Anmeldung unter www.heuhoj.de>Camp>Anmeldung.
11.07. Mo	LPV: Unterwegs an der Hecke (Silke Hausdorf); 18 - 20.00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, Anmeldung erford.
14.07. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . von 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital.
14.07. Do	LPV: Infoveranstaltung Natura 2000, Lockwitzgrund u. Wilisch . 18 - 20.00 Uhr Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8
14.7., Sa	Grüne Liga: Sensenkurs (Praxistag zur Bergwiesenausstellung, s.u.); 9:00 Biotoppflegebasis Bielatal
16.07. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
17.7. So	Grüne Liga: naturkundliche Wanderung "Wiesenschätze in Biela- und Schilfbachtal" (J. Weber); 10:00 Bhf. Bärenstein
18. - 22.07.	Naturschutzstation: Eine Reise in das Reich des Bodens – JuNa-Sommerferien-Camp , ab 10 Jahren; Lindenhof Ulberndorf; 95 €; Anmeldung bis 6. Juli
27.07. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
29.7. - 5.8.	Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: 27. Schellerhauer Naturschutzpraktikum 2022 . Info: jens@osterzgebirge.org
14.5.- 25.9.	Schloss Lauenstein & Grüne Liga Osterzgebirge e.V. Sonderausstellung: Bergwiesen im Osterzgebirge .
19.6. - 7.8.	Botanischer Garten Schellerhau & Grüne Liga: Fotoausstellung "Baumdenkmale"
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 25.07.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 28.07. 15.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org